

Hilden

Tobias König aus Hilden ist neuer „Masterchef“

25. November 2019 um 22:30 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Masterchef-Finale 2019: Ralf Zacherl, Maria Groß (beide Jury), Gewinner Tobias König aus Hilden und Juror Nelson Müller. Foto: Sky/Silviu Guimann

Hilden. Er hat es geschafft: Der Hildener Tobias König hat am Montagabend das Finale der Sendung „Masterchef“ gewonnen. Er setzte sich in dem TV-Format des Bezahlenders Sky gegen Katharina durch.

Von Tobias Dupke

Tobias hat die Jury mit seinem fünfgängigen Menü überzeugt: Als Amuse Bouche servierte er geblähte Wassermelone mit Estragon, Garnele, Feta und Pesto. Als delikate Vorspeise gab es Erbsen-Minz-Creme, confierter Lachs, Limettenschaum und Gurken-Apfelsalat. Im Zwischengang kredenzte er Ravioli mit Eidotter gefüllt an einem Schaum von Steinpilzragout. Der Hauptgang begeisterte die Jury mit Kalbsrücken an Blumenkohlpüree und Passionsfrucht und zum Dessert wurde ein Basilikumeis an einem weißen Schokoladenkuchen und einer Himbeermousse gereicht.

„Ich bin so glücklich und kann meine Freude gar nicht in Worte fassen. Meine kulinarische Kochreise hat bei ‚Masterchef‘ angefangen und geht jetzt erst richtig los“, erklärte Tobias König nach der Show. Mit dem Gewinn würde er sich sehr gerne als Eventkoch selbstständig machen und davor noch ein paar besondere Restaurants auf der ganzen Welt besuchen. „Und die Kinder aus meinem Kindergarten dürfen sich natürlich auch über eine Überraschung freuen“, verspricht er.

Der gelernte Erzieher darf sich jetzt Masterchef nennen. Außerdem erhält er 50.000 Euro. Und eine Coverstory im Magazin „Lust auf Genuss“, das am 18. Dezember mit dem ausführlichen Rezept des Gewinner-Menüs erscheint.



Tobias König hat sich gegen 2000 Mitbewerber durchgesetzt.. Foto: Sky/Silviu Guimann

„Die Entscheidung hätte nicht schwieriger sein können. Sowohl Katharina, als auch Tobias haben ihren ganz eigenen Stil entwickelt und uns wirklich Sendung für Sendung kulinarisch verzaubert“, erklärte „Masterchef“-Juror Ralf Zacherl. „Am Ende hatte Tobias dann aber doch die Nase leicht vorn.“



Die Kandidaten mussten mehrere Stresstests überstehen. Foto: Sky/Silviu Guimann

Mehr Infos über den Hildener gibt es unter www.tobikocht.de im Netz.
